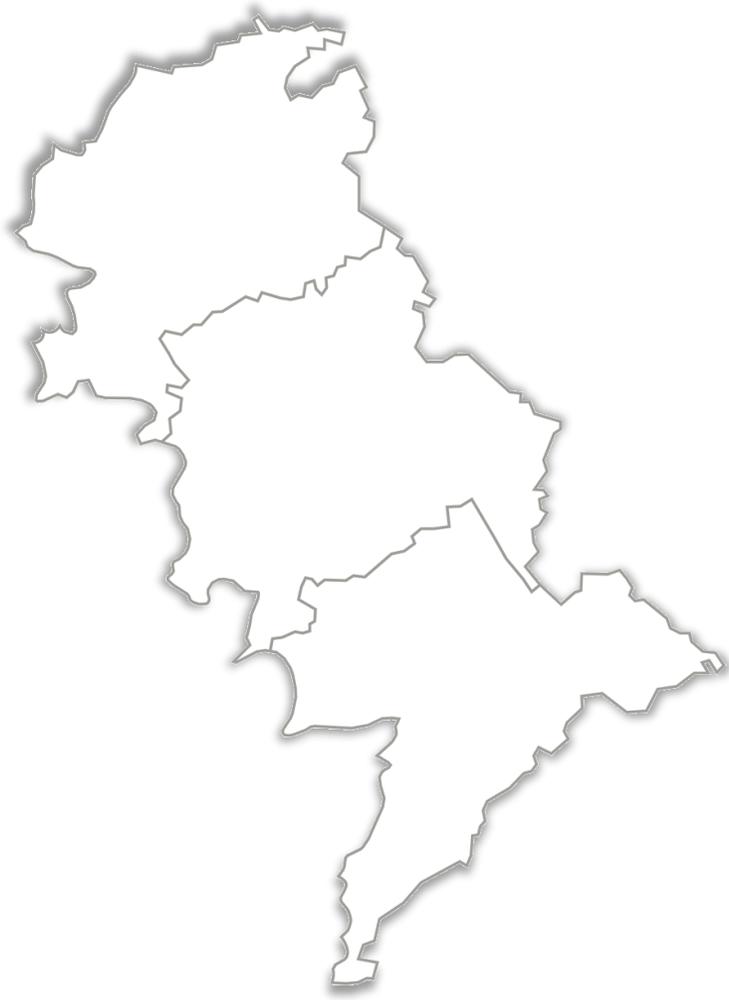


Masterplan 100 % Klimaschutz für die Region Weserbergland

Abschlusspräsentation Förderzeitraum 2016 - 2020



Rückblick: 4 Jahre Masterplan Kommune

- Hintergrund & Konzepterstellung
- Ergebnisse des Erstellungsprozesses
- Umsetzungsphase

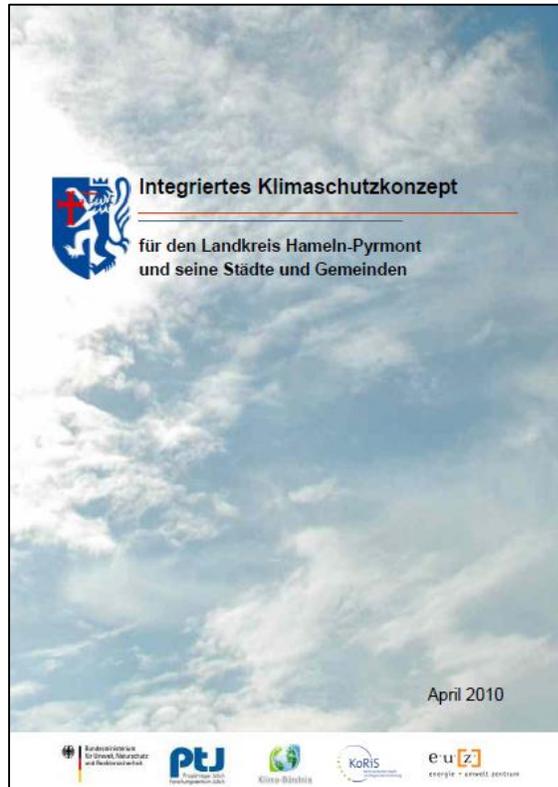
Highlights der Umsetzungsphase

- Beratungen zur energetischen Gebäudesanierung
- Betriebliches Mobilitätsmanagement in HOL
- Solarkampagne „Sonnenzeit“ und Solarportal
- Modellprojekt in Bad Nenndorf
- Wasserstoffregion Landkreis Schaumburg
- Klimaschutzbuch Weserbergland

Ausblick

- „Nach dem Masterplan ist mittendrin im Masterplan...“

Rückblick: *4 Jahre Masterplan Kommune*



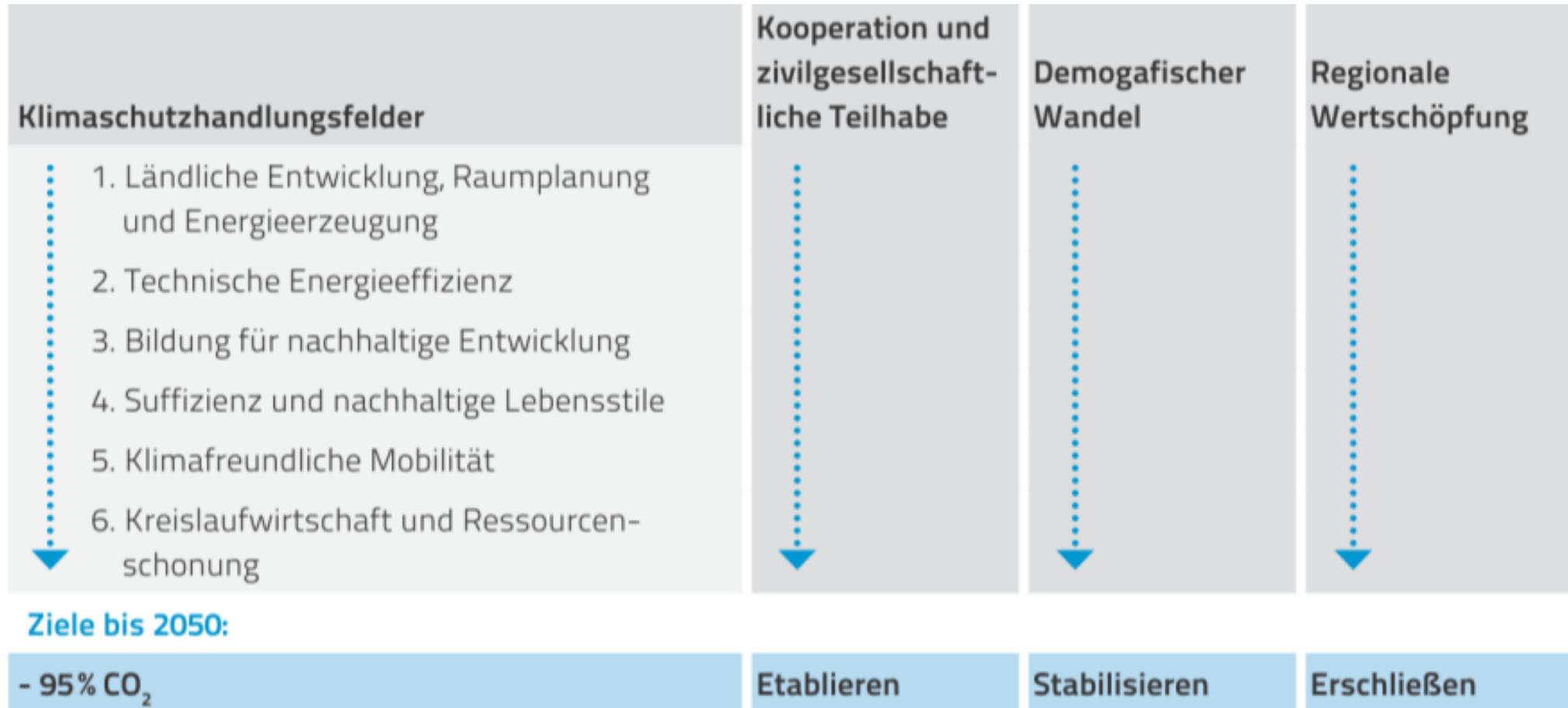
Projektvolumen: 916.000 €
Fördersumme: 775.000 €



Bis zum Jahr 2050...

- die Treibhausgase (THG) um 95 % gegenüber 1990 und
- den Endenergieverbrauch um 50 % gegenüber 2010 zu reduzieren

HANDLUNGSFELDER UND QUERSCHNITTSTHEMEN



Phase 1	Konzepterstellung 2016 – 2017	Steuerung durch Lenkungsgruppe Erarbeitung durch Masterplanteam Begleitung durch Beirat Ergebnisse: Masterplankonzept, handlungsorientierter Maßnahmenkatalog mit über 80 Maßnahmen, Energiesteckbriefe der Kommunen, Energie- und CO ₂ -Bilanzen, Potenzialanalyse, Klimaschutzszenario zur Erreichung der Ziele bis 2050
Phase 2	Maßnahmenumsetzung seit 2018	Erarbeitung von Projekten mit Masterplanteam regelmäßige Treffen von Lenkungsgruppe und Beirat zur Abstimmung des Umsetzungsprozesses

Die Erarbeitung des Konzepts erfolgte unter Beteiligung und **Einbindung regionaler Institutionen, der Politik, Bürgerschaft** und vielen weiteren **engagierten Klimaschutzakteuren** aus den drei Landkreisen.

Hervorzuheben sind dabei...

DIE LENKUNGSGRUPPE

PHASE 1: KONZEPTERSTELLUNG

- **steuerte den Prozess** der Konzepterstellung in Phase 1 des Masterplan-Prozesses
- setzte sich zusammen aus den zuständigen **Dezernaten** der drei Landkreise, den **Masterplanmanagern**, dem **Masterplan-Koordinator** und den **Auftragnehmern**, der Klimaschutzagentur und der target GmbH
- kam **auch in der Umsetzungsphase** regelmäßig zusammen

DAS MASTERPLANTEAM

PHASE 1: KONZEPTERSTELLUNG

- **Schwerpunkt** lag in der Konzeptionierung **langfristiger Strategien** und **konkreter Maßnahmen** in Richtung 100% Klimaschutz zur Erreichung der nationalen Klimaschutzziele
- setzte sich zusammen aus den **Masterplanmanager*innen** bzw. **Klimaschutzbeauftragten** der drei Landkreise sowie dem **Masterplan-Koordinator**

DER BEIRAT

PHASE 1: KONZEPTERSTELLUNG

- unterstützte die inhaltliche Ausrichtung und die Institutionalisierung des Masterplan-Prozesses
- Vorsitz hatten die **Landrätin** und die **Landräte**. Die Mitglieder des Beirates wurden berufen, vertreten waren die **Politik**, die **Kommunen**, **Energieversorgungsunternehmen**, das **Handwerk**, die zuständigen **Verwaltungsvertreter*innen** der Landkreise sowie Akteure aus der **Forschung** und der **Wohnungswirtschaft**
- auch in der Umsetzungsphase stellte der landkreisübergreifende Masterplanbeirat das Bindeglied zwischen den Landkreisverwaltungen und der Bürgerschaft dar

DIE GENERATIONS-TANDEMS

PHASE 1: KONZEPTERSTELLUNG

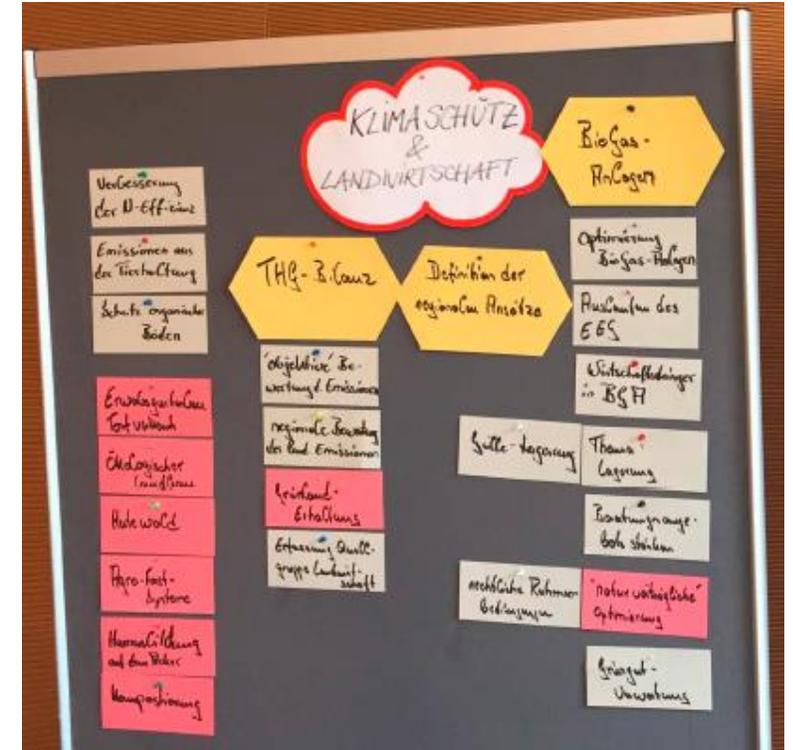


Die **Generations-Tandems** entwarfen unter Hinzunahme demografischer Aspekte **Zukunftsbilder**/ Visionen für die Energieregion Weserbergland unter dem Motto "**Wie wollen wir leben?**"

DIE THEMATISCHEN WERKSTÄTTEN

PHASE 1: KONZEPTERSTELLUNG

In **Werkstatt-Gesprächen** wurden **Fragegestellungen** zum Masterplan **diskutiert** und gemeinsame, innovative **Handlungsansätze** für seine Umsetzung **entworfen**.



DIE EINBINDUNG DER KOMMUNEN

PHASE 1: KONZEPTERSTELLUNG

- auch die **Einbindung der Kommunen** war ein zentrales Anliegen im Masterplan
- neben der Vertretung im Beirat wurde der Masterplan in sogenannten **Bürgermeister-Gesprächen** in allen 26 Kommunen der drei Landkreise vorgestellt, um Ideen und Bedarfe der Kommunen aufzunehmen
- die Einbindung der Kommunen bleibt auch in der Umsetzungsphase ein zentrales Element des Konzepts

DIE ERGEBNISSE

PHASE 1: KONZEPTERSTELLUNG

Zu den Inhalten des Masterplans gehören:

- eine aktuelle **Energie- und CO₂-Bilanz**, sowohl für die gesamte Region, als auch für die einzelnen Landkreise und deren zugehörigen Städte und Gemeinden,
- eine **Potenzialanalyse**
- ein **Klimaschutzszenario**
- und entsprechende **Handlungsempfehlungen**, die in einem **Maßnahmenkatalog** unter sieben **Klimaschutzhandlungsfeldern** zusammengefasst wurden.

Das Konzept ist einsehbar und zum Download verfügbar unter

<https://www.klimaschutzagentur.org/masterplan/der-masterplan/inhalte-des-masterplans/> und auf den Internetseiten der Landkreise Hameln-Pyrmont, Holzminden und Schaumburg.

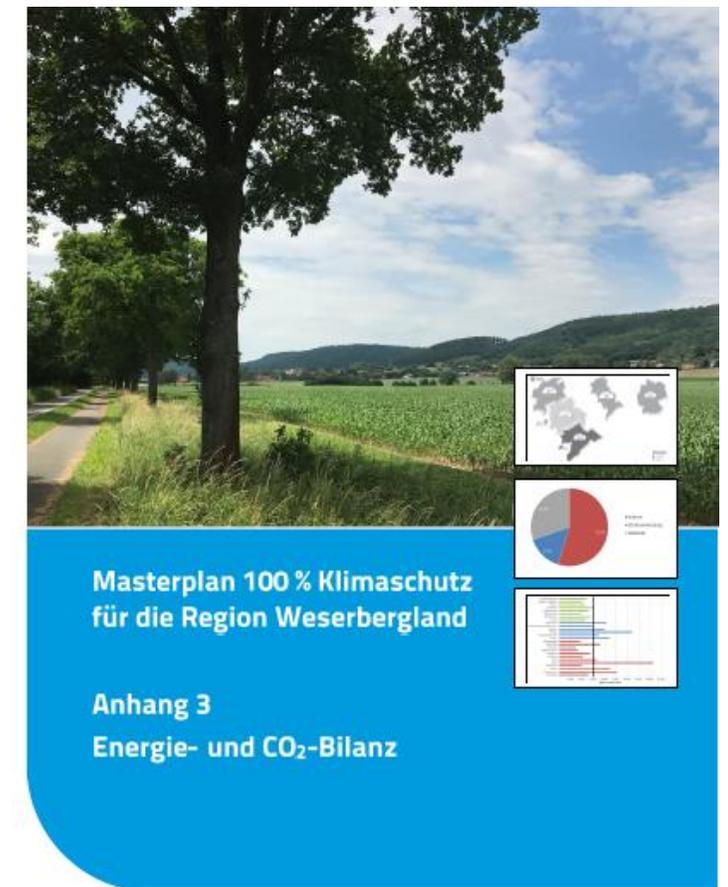


DIE ENERGIE- UND CO₂-BILANZ

PHASE 1: KONZEPTERSTELLUNG

Mit der **Energie- und CO₂-Bilanz** lassen sich erzielte und zukünftige Erfolge der Klimaschutzaktivitäten in unserer Region messen und darstellen. Ebenso ermöglicht sie Bewertungen durch den Verweis auf Landes- und Bundesreferenzen.

Die Energie- und CO₂-Bilanz ist einsehbar und zum Download verfügbar unter <https://www.klimaschutzagentur.org/masterplan/der-masterplan/inhalte-des-masterplans/> und auf den Internetseiten der Landkreise Hameln-Pyrmont, Holzminden und Schaumburg.

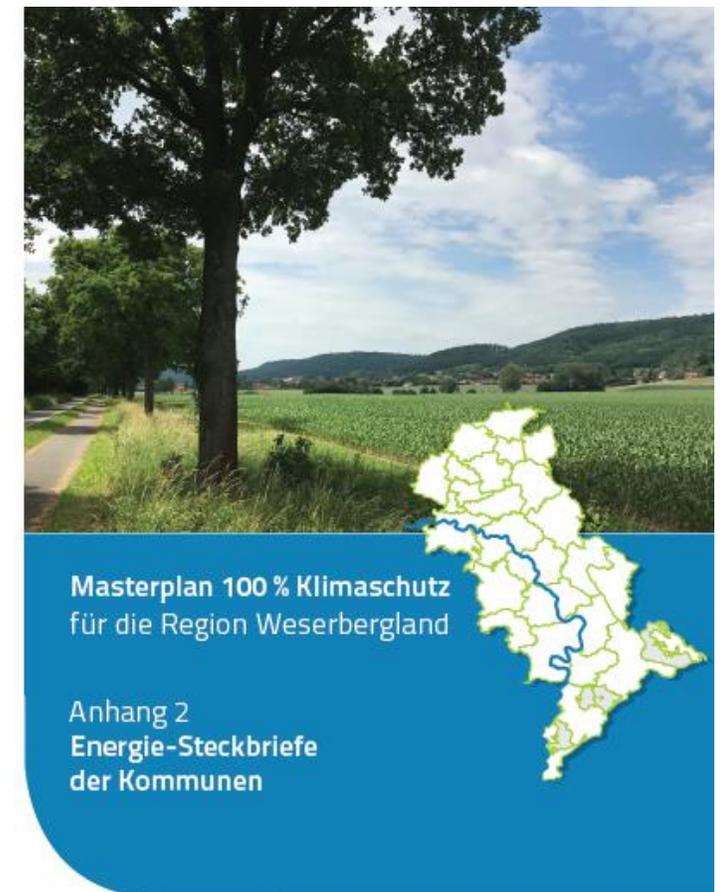


DIE ENERGIESTECKBRIEFE

PHASE 1: KONZEPTERSTELLUNG

Die **Energie-Steckbriefe** wurden sowohl für die Landkreise, als auch für die jeweiligen Städte und Gemeinden erstellt.

Die Energie-Steckbriefe sind einsehbar und zum Download verfügbar unter <https://www.klimaschutzagentur.org/masterplan/der-masterplan/inhalte-des-masterplans/> und auf den Internetseiten der Landkreise Hameln-Pyrmont, Holzminden und Schaumburg.



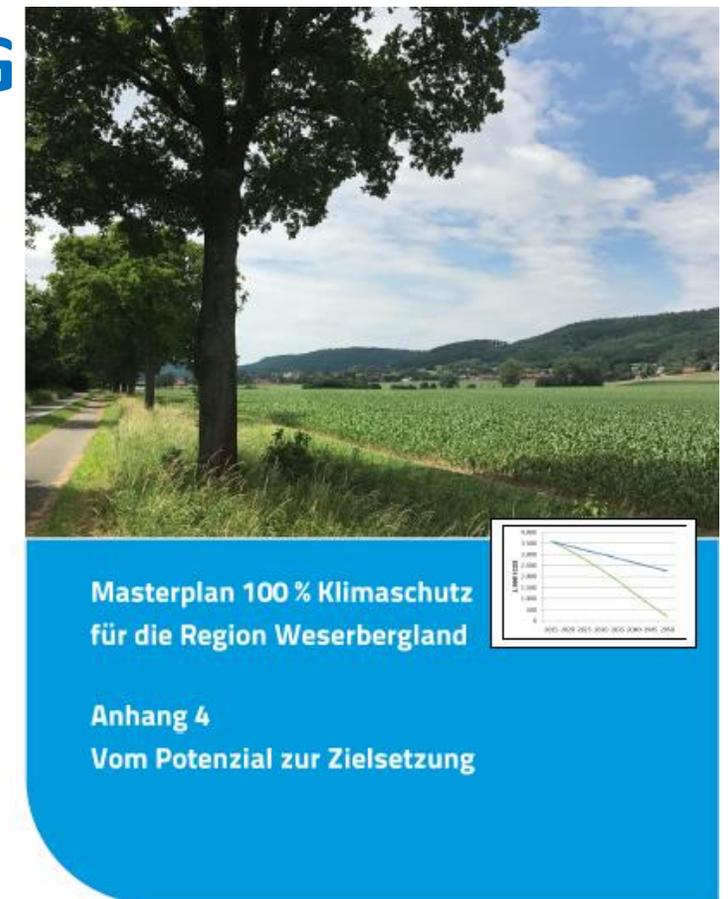
VOM POTENZIAL ZUR ZIELSETZUNG

PHASE 1: KONZEPTERSTELLUNG

Die Klimaschutzstrategie basiert auf zwei Säulen:

- konsequente **Erschließung von Energieeffizienz- und Einsparpotenzialen**
- sozial- und naturverträglichen **Ausbau der erneuerbaren Energien**

Aus der **Bewertung der Einsparpotenziale** und des **Ausbaus der erneuerbaren Energien** wurde ein **Weg zur Klimaneutralität** der Masterplan-Region und zur Erreichung der Klimaschutzziele **abgeleitet**. Das **Klimaneutralität-Szenario** wird dem Trend-Szenario (so weiter wie bisher) gegenübergestellt.



Das Klimaschutzszenario ist einsehbar und zum Download verfügbar unter <https://www.klimaschutzagentur.org/masterplan/der-masterplan/inhalte-des-masterplans/> und auf den Internetseiten der Landkreise Hameln-Pyrmont, Holzminden und Schaumburg.

DER MAßNAHMENKATALOG

PHASE 1: KONZEPTERSTELLUNG



DER MAßNAHMENKATALOG

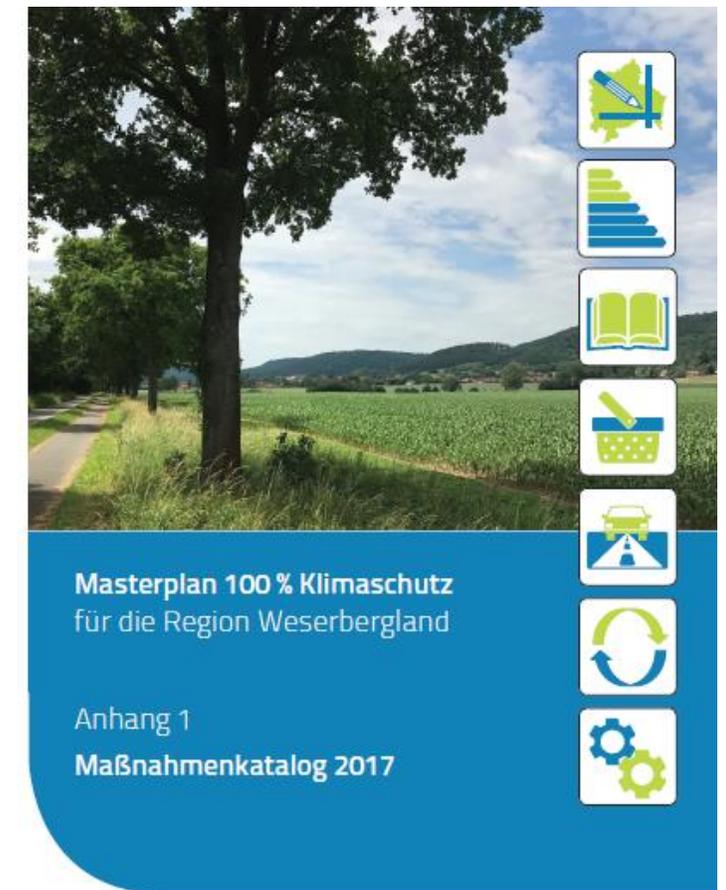
PHASE 1: KONZEPTERSTELLUNG

Unterteilung in die sieben Handlungsfelder:

- Raumplanung und Energieerzeugung
- Technische Energieeffizienz
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Suffizienz und nachhaltige Lebensstile
- Klimafreundliche Mobilität
- Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung
- Organisations- und Umsetzungsstrukturen

Der Maßnahmenkatalog ist einsehbar und zum Download verfügbar unter

<https://www.klimaschutzagentur.org/masterplan/der-masterplan/inhalte-des-masterplans/> und auf den Internetseiten der Landkreise Hameln-Pyrmont, Holzminden und Schaumburg.



Zur Umsetzung der bestehenden Klimaschutzkonzepte wurden in den drei Landkreisen bereits vor dem Masterplan-Projekt **Strukturen** geschaffen und institutionalisiert:

- die im November 2010 gegründete **Klimaschutzagentur Weserbergland** gGmbH ist in der Umsetzung des Masterplans ein wichtiger Partner der Landkreise
- im Landkreis Schaumburg wurde im Jahr 2013 eine **Klimaschutzleitstelle** innerhalb der Kreisverwaltung eingerichtet, die die Klimaschutzaktivitäten im Landkreis koordiniert und umsetzt

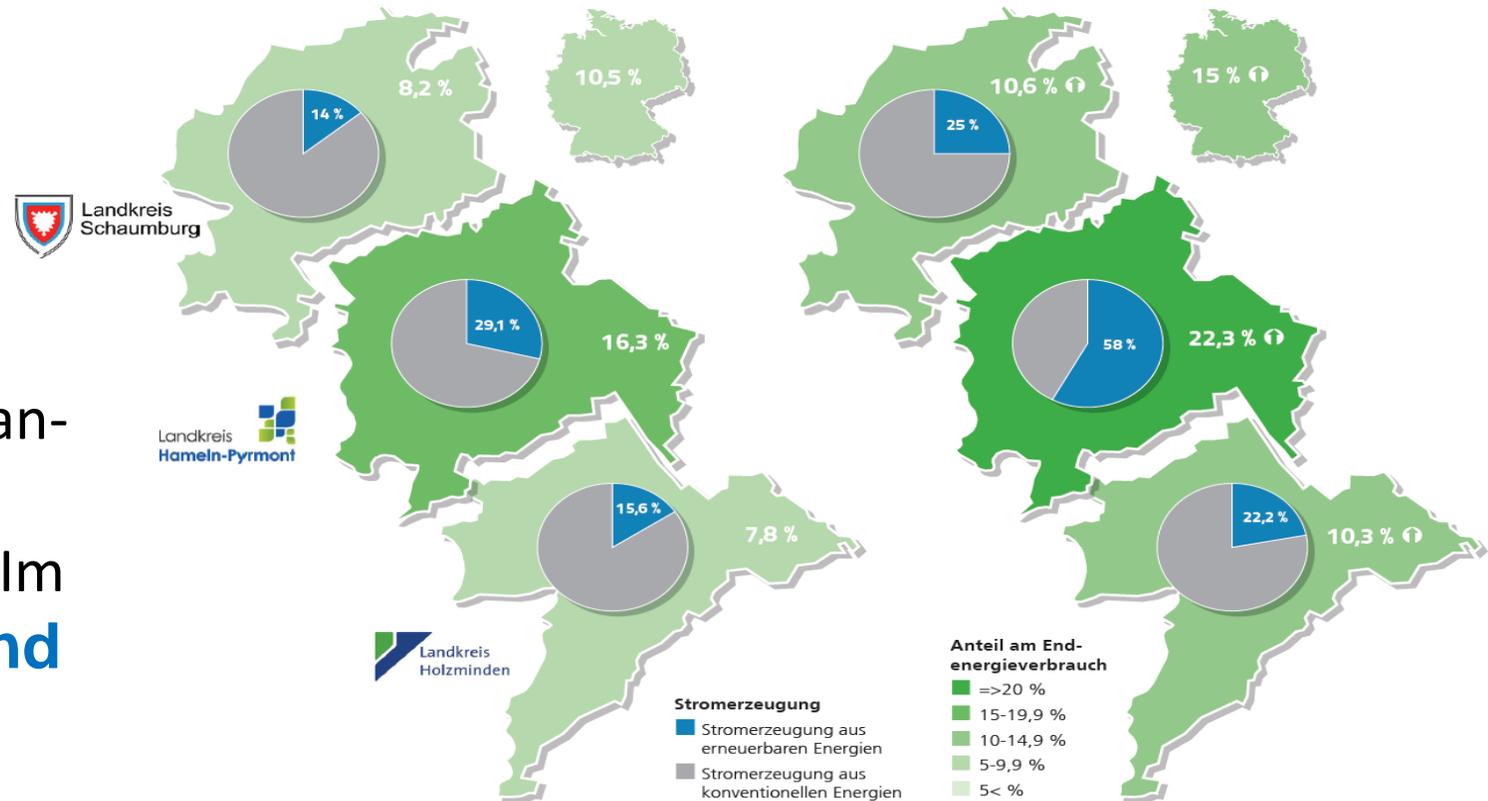
DER ÜBERGANG

PHASE 2: UMSETZUNG

Mit der Fertigstellung des Masterplan-Konzeptes im Juni 2017 begann der Übergang in die Umsetzungsphase. Im laufenden Prozess sind **bislang rund 2/3 der 87 Maßnahmen in der Umsetzung.**

Erneuerbare Energien 2010

Erneuerbare Energien 2015



DIE SCHWERPUNKTE

PHASE 2: UMSETZUNG



DIE SCHWERPUNKTE

PHASE 2: UMSETZUNG

1.
Verstetigung
des Masterplan-
Managements

- die Stelle der **Masterplanmanagerin** des Landkreises Holzminden wurde mit einem halben Stellenanteil entfristet
- am 03.12.2019 wurde im Kreistag des Landkreises Schaumburg der Auftrag für die Vorbereitungen zur **Gründung einer Energieagentur** beschlossen, die Stelle des **Masterplanmanagers** in Schaumburg wurde verlängert
- im Landkreis Hameln-Pyrmont wurde eine weitere halbe Personalstelle für den **Zuständigkeitsbereich Klimaschutz** eingerichtet

DIE SCHWERPUNKTE

PHASE 2: UMSETZUNG

2.
Dauerhafte
Einbindung und
Beratung der
kreisangehörigen
Kommunen

- es finden **zahlreiche Klimaschutz- und Energieeffizienzaktivitäten** auf der kommunalen Ebene statt (z.B. Impulsberatung Solar, Fördermittelberatung)
- Unterstützung der Kommunen durch die Klimaschutzagentur Weserbergland im Rahmen des **Kommunalen Energiemanagements**. Aktuell erfolgt die **energietechnische Beratung** in zehn Kommunen aus dem LK Schaumburg, sieben Kommunen aus Nienburg und sieben Kommunen aus Holzminden/Höxter
- Unterstützung der Kommunen durch die Klimaschutzagentur Weserbergland bei der Erstellung von **energetischen Quartierskonzepten**

DIE SCHWERPUNKTE

PHASE 2: UMSETZUNG

3.
Kampagne zur
energetischen
Moderni-
sierung

- die unabhängigen **Beratungen zur energetischen Gebäudesanierung**, zum Thema **Heizung** und zum Thema **Solarenergienutzung** sind fester Bestandteil des Angebots der Klimaschutzagentur Weserbergland für Eigentümer*innen von Ein- und Zweifamilienhäusern in Hameln-Pyrmont und Holzminden sowie der Leitstelle Klimaschutz im Landkreis Schaumburg und werden in regelmäßigen Kampagnenzeiträumen angeboten
- im Juni 2020 startete in Hameln-Pyrmont und Holzminden in Kooperation mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen ein **Feldtest** für ein **Beratungsangebot** zum Thema **Wärmepumpen**

DIE SCHWERPUNKTE

PHASE 2: UMSETZUNG

4.
Klimafreundliche
Mobilität in
der Masterplan-
Region

- in der Kreisverwaltung Holzminden wurde ein **betriebliches Mobilitätsmanagement** eingeführt. Details dazu s. Highlights der Umsetzungsphase Betriebliches Mobilitätsmanagement
- im Landkreis Hameln-Pyrmont wurde der '**Runde Tisch Elektromobilität**' gegründet
- das **Förderprojekt „Erarbeitung eines Klimaschutz-Teilkonzepts Klimafreundliche Mobilität** für den Landkreis Hameln-Pyrmont“ wurde 2019 bewilligt, der Auftrag für die Erstellung vergeben und die Arbeit begonnen
- in Schaumburg, Hameln und Holzminden haben sich **E-Mobilitätsstammtische** bzw. Expertengruppen zur nachhaltigen Mobilität gegründet, die regelmäßig zusammenkommen

DIE SCHWERPUNKTE

PHASE 2: UMSETZUNG

5.
Solaroffensive
Weserbergland

- erfolgreicher Antrag beim Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser im Rahmen der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für die Umsetzung von LEADER zur Förderung der Konzeption und Umsetzung einer **Solarkampagne** für die Region Weserbergland. Der geförderte Projektzeitraum reicht von 2018 – 2021. Das Projekt wird durch die Landkreise kofinanziert.
- aus diesem Projektvorschlag hat sich die breit angelegte Informations- und **Beratungskampagne „Sonnenzeit – Jetzt auf Zukunft setzen“** entwickelt.
- die Landkreise Hameln-Pyrmont, Holzminden und Schaumburg bieten allen Gebäudebesitzern mit dem **Solarportal Weserbergland** ein kostenloses Tool zur Information über die Potenziale von Solarthermie und Photovoltaik auf dem eigenen Dach

DIE SCHWERPUNKTE

PHASE 2: UMSETZUNG

6.
**Energie-
effizienz in
Unternehmen**



© KSA

- zwei **Unternehmensnetzwerke**: eins für **Energieeffizienz** im Weserbergland der Landkreise Holzminden und Hameln-Pyrmont (UNEW) mit 12 teilnehmenden Unternehmen und eins im Landkreis Hameln-Pyrmont für **Ressourceneffizienz** im Weserbergland (UNRW) mit 11 teilnehmenden Unternehmen
- ein drittes Netzwerk (HGEWE) wurde mit 15 **Hotel- und Gaststättenbetrieben** im Landkreis Holzminden und Hameln-Pyrmont beworben und am 01.12.2019 gegründet
- Wichtiger Bestandteil in der Netzwerkarbeit ist die Durchführung von Netzwerktreffen. Der energietechnische Austausch war dabei sehr positiv. Ebenso zentral sind die individuellen, bedarfsorientierten energietechnischen Beratungen der Unternehmen.

DIE SCHWERPUNKTE

PHASE 2: UMSETZUNG

7.
Klimaschutz in
Schulen und
Vereinen



© KSA

- Gespräche mit Kommunen im Landkreis Holzminden, um dort **Energiesparmodelle** an Schulen und Kindertagesstätten zu initiieren.
- Durchführung von 4 Planspielen "**plenergy - vom Planspiel zur Energiewende**" vsl. 2021 und 2022
- das Projekt "**Klimaschutz bewegt - Klimaschutz und zukunftsfähiger Ressourceneinsatz an Schaumburger Sportstätten**" des Landkreises Schaumburg wurde 2019 im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative bewilligt und richtet sich an die Schulen und Vereine, welche die kreiseigenen Sportstätten nutzen. Es sensibilisiert Schülerinnen und Schüler/Sportlerinnen und Sportler zu einem bewussten und zukunftsfähigen Umgang mit unseren Ressourcen

DIE SCHWERPUNKTE

PHASE 2: UMSETZUNG

8.
Information,
Bildung und
Öffentlichkeits-
arbeit



© KSA

- **HAKS „HandwerksAusbildung für Klimaschutz“** ist eine Qualifizierungsinitiative, in deren Rahmen von 2016 bis 2018 Module für Gewerke übergreifendes, klimafreundliches Handeln für Auszubildende und Ausbildungspersonal angeboten wurden
- das Thema Klimaschutz wurde über den Masterplan auch in die **Bildungsangebote der VHS** in Schaumburg und Hameln-Pyrmont und der KVHS in Holzminden aufgenommen
- 2018 und 2019 haben **Fortbildungen** zu Energiesparen und Klimaschutz für **Erzieher*innen** in Holzminden und Hameln stattgefunden
- im Rahmen der **Fachkräfte**bündnisse Weserbergland und der Kampagne „Sonnenzeit“ soll noch in 2020 eine **Schulungsreihe** zum Thema **Solarenergie** durchgeführt werden

DIE SCHWERPUNKTE

PHASE 2: UMSETZUNG

9.
Konsum-
verhalten und
nachhaltige
Lebensstile



© KSA

- im Rahmen des NKI-„Kurze Wege für den Klimaschutz“-Projektes „Klimaschutz im Alltag – Gründung **Privater Klimabündnisse** zur CO₂-Einsparung“ fanden im Zeitraum von 2017 – 2019 mehrere **Veranstaltungen** und **Workshops** zum Thema Klimaschutz im Alltag statt
- jedes Jahr finden die **Umwelttage Weserbergland** statt, eine Veranstaltungswoche mit diversen Events rund um das Thema Umwelt- und Klimaschutz unter Beteiligung vieler unterschiedlicher Akteure
- ein Ergebnis der Zusammenarbeit der Landkreise Hameln-Pyrmont, Holzminden und Schaumburg im Rahmen ihrer Klimaschutzinitiative ist das gemeinsame **Klimasparbuch** mit Tipps für den klimafreundlichen Alltag und Gutscheinen für die Region

DIE SCHWERPUNKTE

PHASE 2: UMSETZUNG

10.
Beteiligung und
Einbindung der
Zivilgesellschaft

- der **Nahverkehrsplan** 2018 – 2022 des Landkreises Hameln-Pyrmont wurde im Rahmen eines umfangreichen **Beteiligungsprozesses** erarbeitet. Selbiger Beteiligungsprozess ist auch für den folgenden Plan ab 2022 geplant
- der Landkreis Hameln-Pyrmont erarbeitet aktuell ein **Konzept zur klimafreundlichen Mobilität im ländlichen Raum**. Ein Schwerpunkt der Konzepterstellung liegt daher in der intensiven Beteiligung von Akteuren in Workshops, der Information und Beteiligung der Verwaltung und Politik und der Öffentlichkeitsarbeit
- u. v. m.

Highlights der Umsetzungsphase



Kampagne	LK	2017	2018	2019	2020 (bis Juli)	Gesamt
MDHf	HOL	25	17	17	12	71
	HaPy	47	29	63	29	139
Heizungsvisite/ Clever heizen!	HOL	148	112	118	35	378
	HaPy	161	144	131	56	436
	SHG		87	222	113	422
Solar Check	HOL	25	39	62	29	126
	HaPy	30	60	133	96	223
	SHG		130	345	79	554



GRÜNE HAUSNUMMER

Kampagne	LK	2018	2019	2020	Gesamt
Grüne Hausnummer	HOL	4	5	7	16
	HaPy	11	6	1	18
	SHG	14	8	-	22



Vor der Sanierung
Familie Maiwald, Stadtoldendorf



Nach der Sanierung



BETRIEBLICHES MOBILITÄTSMANAGEMENT IN DER KREISVERWALTUNG IN HOLZMINDEN



INHALTE

BETRIEBLICHES MOBILITÄTSMANAGEMENT

Was beinhaltet das Projekt?

Der Landkreis Holzminden gibt Gas – „Maximale PS für den Klimaschutz!“. Das Projekt beinhaltet gezielte Maßnahmen zum Ausbau der nachhaltigen Mobilität für die Kreisverwaltung und deren Mitarbeiter:

- Anschaffung von Dienstfahrrädern,
- Durchführung eines interaktiven Mobilitätstages,
- Initiierung eines Fahrradwettbewerbes,
- Anschaffung umweltfreundlicher Dienstwagen,
- Ausstattung der Dienstwagen mit Navigationsgeräten,
- Training kraftstoffsparenden Autofahrens und Schulung zur E-Mobilität,
- Einrichtung der Mitfahrzentrale „Pendlerportal“,
- Bau von Radabstellanlagen im Innenhof der Kreisverwaltung

ZIELE

BETRIEBLICHES MOBILITÄTSMANAGEMENT

Warum ist das Projekt wichtig?

gemeinsam...

...Kosten sparen

...das Klima schützen

...die Gesundheit fördern

...entspannter Fahren.

*Gemeinsam leisten diese
Maßnahmen einen wichtigen
Beitrag zur Erreichung der 40%
Zielmarke zur Treibhausgas-
Reduktion in Deutschland bis 2020.*

Ausblick:

- Übertragung der Erfahrungen auf den gesamten Landkreis Holzminden

SOLARKAMPAGNE WESERBERGLAND

„SONNENZEIT – JETZT AUF ZUKUNFT SETZEN“

- Breit angelegte **Informations- und Beratungskampagne**
- Zielgruppen: private Hausbesitzer, Ein- und Mehrfamilienhausbesitzer, Mieter, Unternehmen, Kommunen, Vereine, ...
- Zeitraum: 2018 – 2021
- Gesamtkosten: ca. 280.000 €
- LEADER-Förderung: ca. 196.000 €
- Region: VoglerRegion, östliches und westliches Weserbergland



ZIELE

SOLARKAMPAGNE WESERBERGLAND

- Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch den **Absatz von PV- und Solarthermieanlagen** im Weserbergland
- Beitrag zur Erreichung der **Klimaschutzziele** im Rahmen des Masterplans
- weitere Positionierung der Region als **Klimaschutzmodellregion**
- Stärkung des ländlichen Raumes durch die aktive **Einbindung und Unterstützung regionaler Anbieter**
- Initiierung **innovativer Modellvorhaben** (Speicherung, virtuelles Kraftwerk, Mieterstrommodelle)
- Konzeption und Umsetzung einer **Beratungs- und Informationskampagne**
- Aufbau eines **Akteurs- und Kampagnennetzwerks**
- Entwicklung eines **Qualifizierungs- und Fortbildungsangebots**

MAßNAHMEN und ERFOLGE

SOLARKAMPAGNE WESERBERGLAND

- Aufbau eines **Anbieter- und Unterstützernetzwerks**
- Erstellung einer **Kampagnenwebsite** <https://www.klimaschutzagentur.org/sonnenzeit/>
- Zusammenstellung und Bereitstellung von **Informationsmaterial**
- Durchführung von **Informationsveranstaltungen**
- **Erstberatung** am Telefon und auf Veranstaltungen, Durchführung von **Beratertage, Vor-Ort-Beratungsangebote**
- Erstellung von **Potentialstudien**
- Einbindung des **Solarportals Weserbergland**



Foto: Honig Baustoffe

Gefördert durch:



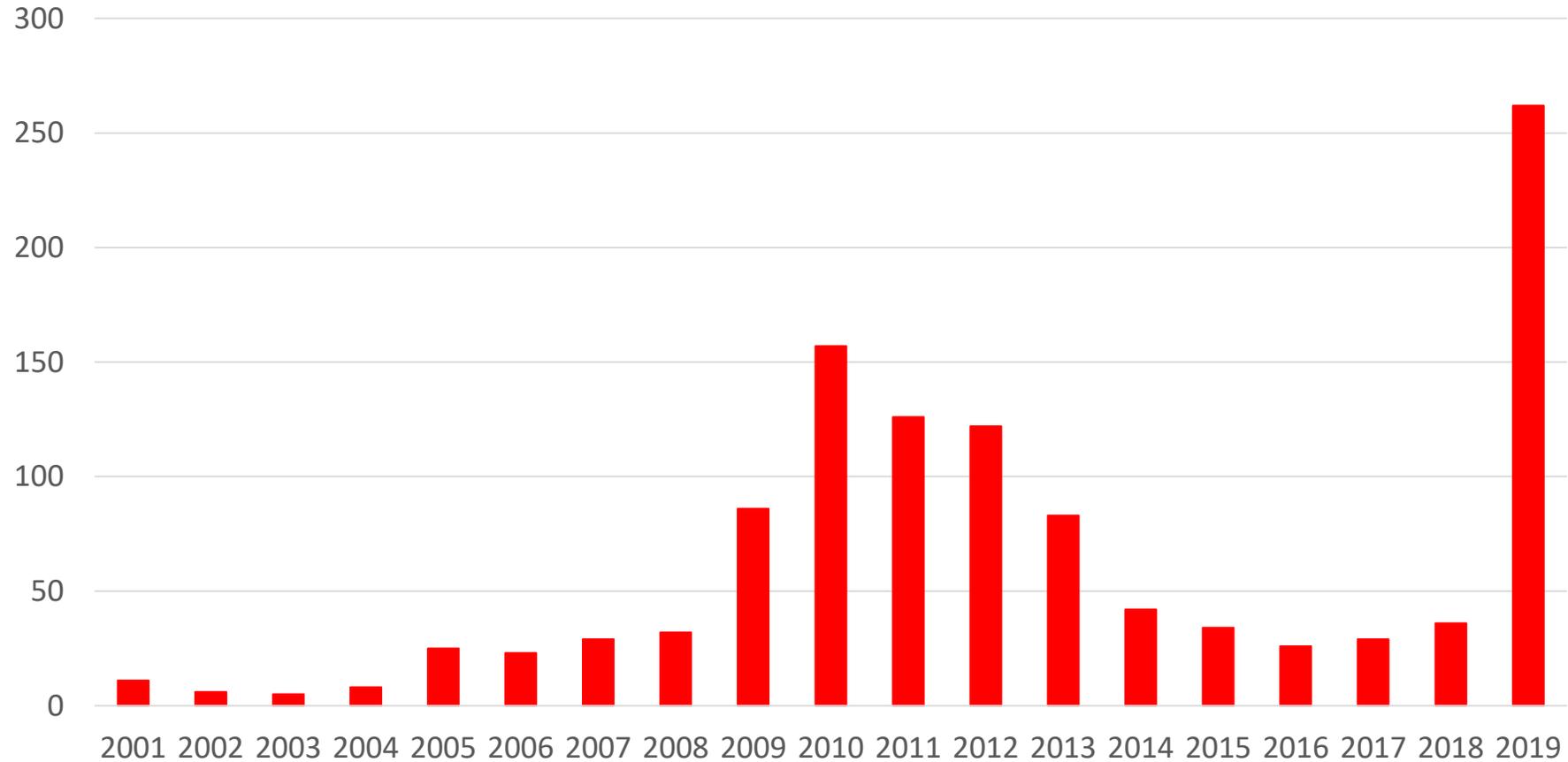
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



ERFOLGE

SOLARKAMPAGNE WESERBERGLAND

Zahl der Solaranlagen nach Datum der Inbetriebnahme in den Landkreisen Hameln, Holzminden sowie in den Gemeinden Rinteln und Auetal des Landkreises Schaumburg

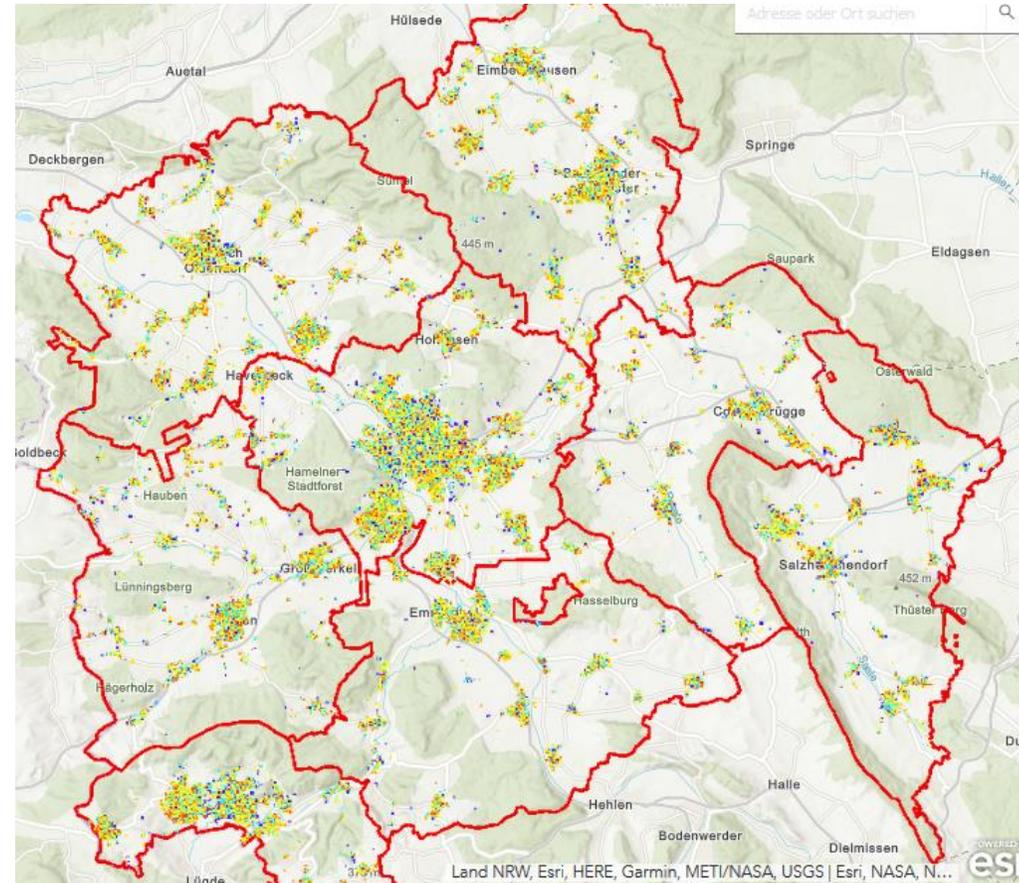


SOLARPORTAL WESERBERGLAND

SOLARKAMPAGNE WESERBERGLAND

- kostenloses **Berechnungstool für die Eignung** der Dachflächen zur Solarenergienutzung
- integrierte **Ertragsrechner** für Photovoltaik und Solarthermie ermöglichen individuelle Berechnung der Wirtschaftlichkeit und Einsparmöglichkeiten

Zum Solarportal des jeweiligen Landkreises gelangen Sie unter www.klimaschutzagentur.org/sonnenzeit/solarportal/ und auf den Internetseiten der Landkreise Hameln-Pyrmont, Holzminden und Schaumburg.



Heizungstechnische und warmwassertechnische Sanierung des Hallenschwimmbads und der beiden Kreissporthallen in Bad Nenndorf.

Geplante Maßnahmen:

- **Zusammenlegung** von drei Heizzentralen **zu einer Heizzentrale**
- Nutzung der vorhandenen **Fernwärme** für alle drei Gebäude
- **Heizanlagenanierung** und Einbau einer modernen Heizkreisregelung
- Sanierung der Warmwassertechnik und Einbau einer innovativen **Legionellen-Filtertechnik** mit Senkung der Trinkwassertemperatur um 7 Kelvin

KOSTEN UND EINSPARUNGEN

MODELLPROJEKT IN BAD NENNDORF

Kosten:

- Beantragte Investitionssumme: 608.994 Euro
- Eigenmittel: 121.798 Euro
- Amortisationszeit: 7 Jahre

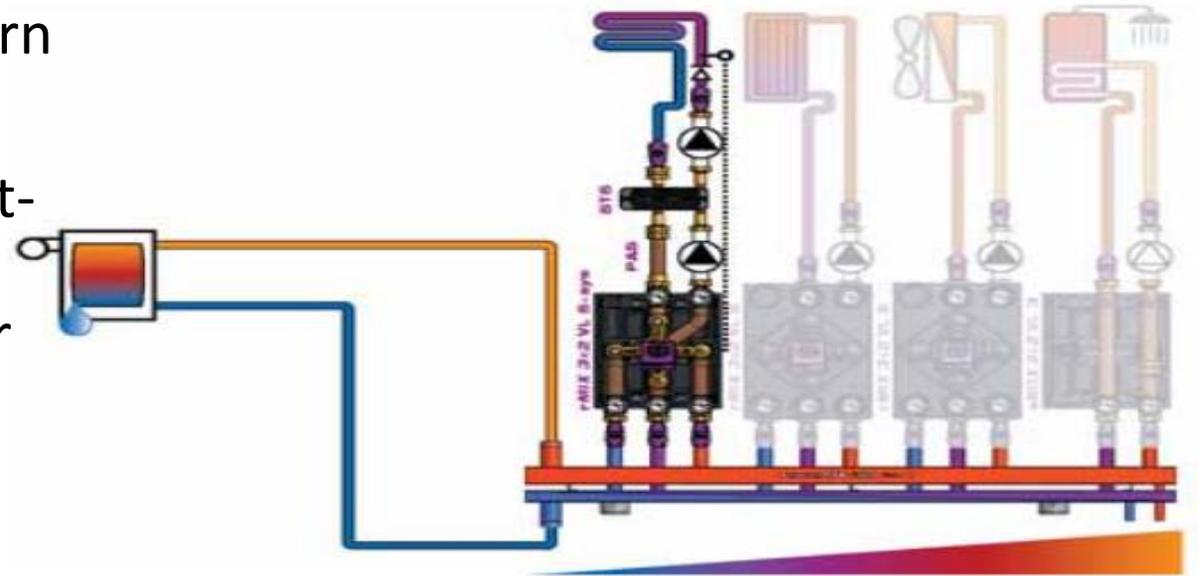
erwarteten jährlichen Einsparungen:

- Reduzierung des Endenergieverbrauchs um 20 Prozent
- Reduzierung der Warmwasserverluste um 15 Prozent
- Senkung der CO₂-Emissionen um 98 t

WÄRMEVERSORGUNG

MODELLPROJEKT IN BAD NENNDORF

- Wärmeerzeuger: Nutzung der **vorhandenen Fernwärme** sowie Anschluss der beiden Sporthallen an das **Nahwärmenetz** (nicht im Förderantrag)
- **Heizkreisverteiler** mit Mehrwegemischern und Schichtpufferspeichern
- **Kaskadenschaltung** der Heizkreise. Bestmögliche Ausnutzung der Wärmeenergie. Insbesondere bei Brennwertkesseln, die für einen guten Kesselnutzungsgrad eine niedrige Rücklauftemperatur benötigen (Replizierbarkeit des Projektes!)

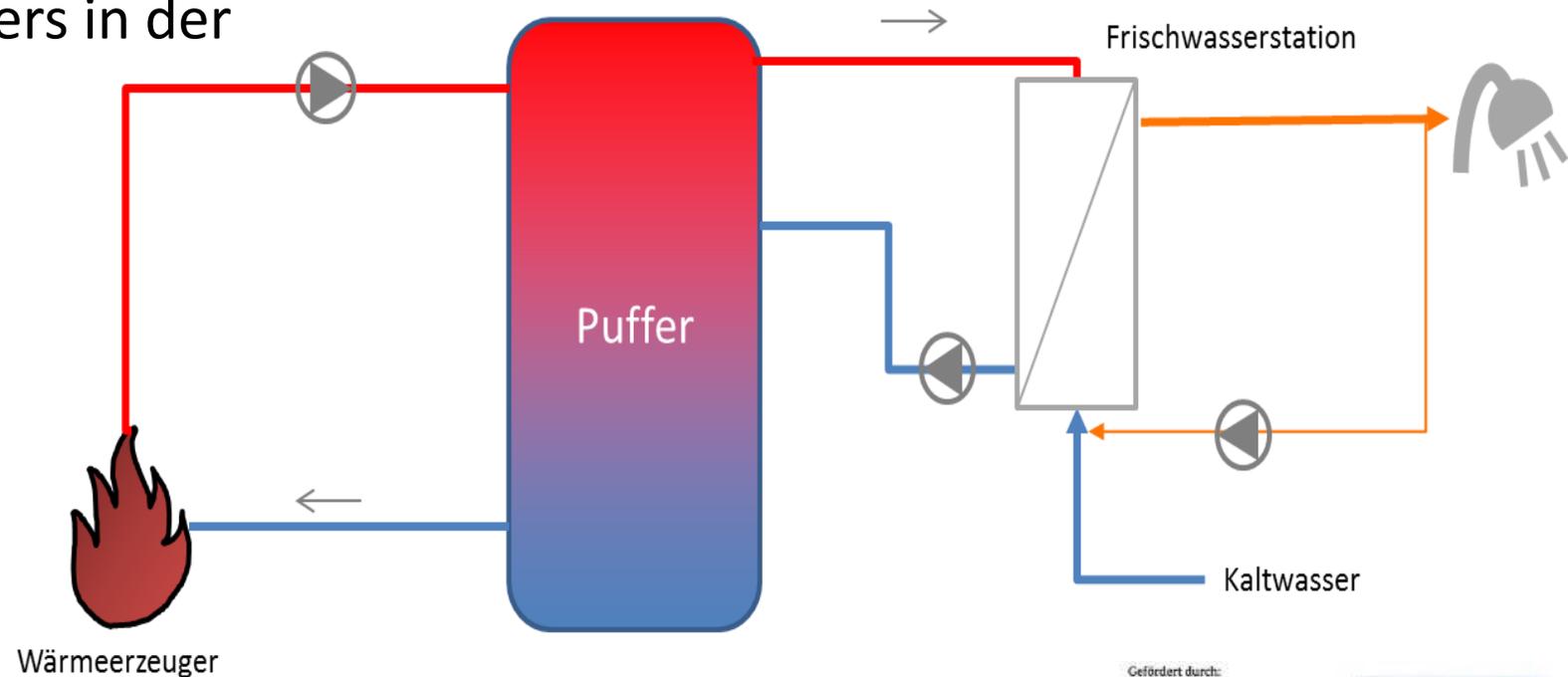


WARMWASSERBEREITUNG MIT LEGIONELLENFILTERN

MODELLPROJEKT IN BAD NENNDORF

Verbesserung der Trinkwasserhygiene:

- Einbau von Pufferspeicher und Frischwasserstation
- Einsatz eines Legionellenfilters in der Zirkulationsleitung



WASSERSTOFFREGIONEN IN DEUTSCHLAND

HYSTARTER REGION SCHAUMBURG

Die Förderung für Regionen und Kommunen reicht...

- ...von der Unterstützung bei der Sensibilisierung für das Thema bzw. der initialen Organisation der Akteurslandschaft (HyStarter),
- ...über die Erstellung von integrierten Konzepten und tiefergehenden Analysen (HyExperts),
- ...bis zu dem Schritt, tatsächlich Anwendungen beschaffen zu können und die Konzepte damit umzusetzen (HyPerformer).



Quelle: NOW GmbH, 2020

DIE ZIELE

HYSTARTER REGION SCHAUMBURG



Quelle: NOW GmbH, 2019

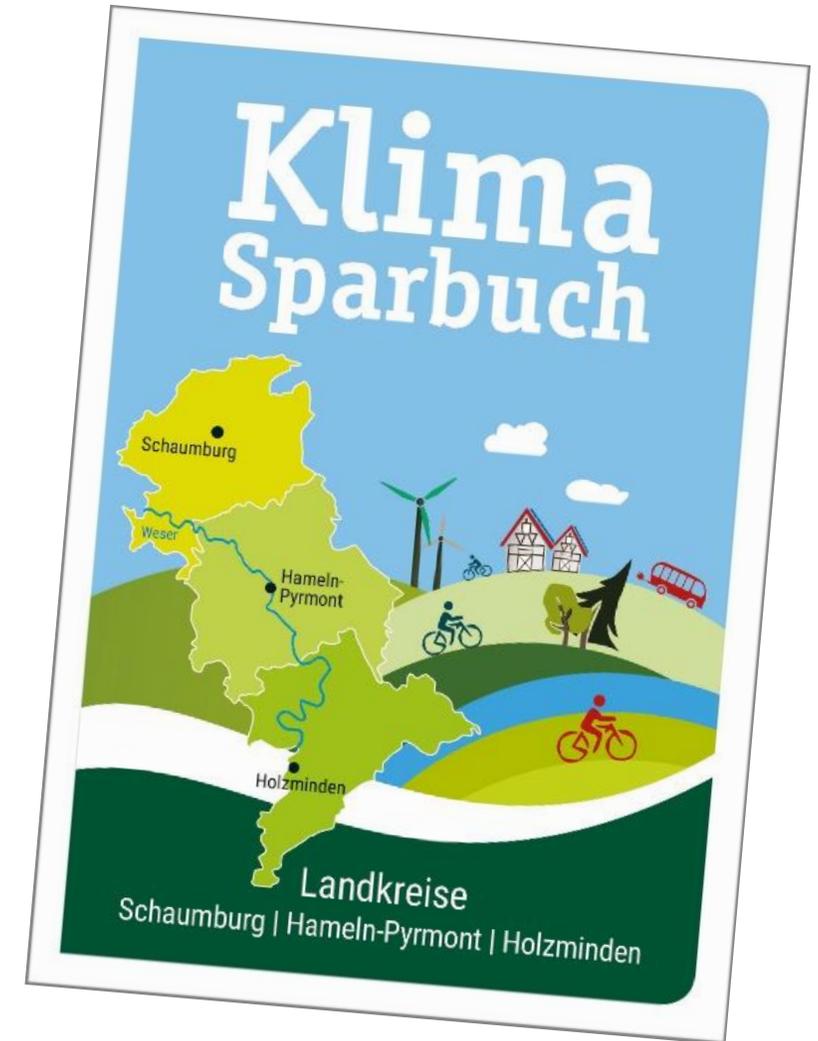
Das **übergeordnete Ziel** der Strategiedialoge in HyStarter ist die **gemeinsame Erarbeitung eines** durch alle Akteure der Region in den Grundzügen akzeptierten und mitgetragenen **Handlungskonzeptes** zur Initiierung und Realisierung **einer regionalen Wasserstoffwirtschaft.**

DAS KONZEPT

HYSTARTER REGION SCHAUMBURG

- **identifiziert** und berücksichtigt den jeweiligen **regionalen Kontext**
- umfasst eine mit allen beteiligten Akteuren abgestimmte und um Perspektiven und Ziele konkretisierte **Vision der regionalen Wasserstoffwirtschaft** für den Zeitraum bis 2050
- **beschreibt** ein in Hinblick auf seine technische, wirtschaftliche und rechtliche Machbarkeit sowie die resultierenden Klimaschutzeffekte validiertes und optimiertes **Technologiekonzept** für das Zieljahr 2030 bzw. 2050
- **skizziert** einen mit den Akteuren abgestimmten **Fahrplan zur Realisierung des Technologiekonzepts** sowie einen **Aktionsplan** für die an die Strategiedialoge anschließenden 24 Monate **zur Fortführung** der begonnenen Diskussion und Aktivitäten

- **kostenlos** und **handlich**
- informiert, wer vor Ort **nachhaltige Produkte** oder **Dienstleistungen** anbietet
- praktische **Tipps** für klimafreundliches Handeln in den Bereichen essen und genießen, einkaufen, unterwegs sein, schöner wohnen, ökologisch bauen und renovieren auf rund 130 Seiten
- rund **50 Gutscheine** zum Ausprobieren



Ausblick

„NACH DEM MASTERPLAN IST MITTENDRIN IM MASTERPLAN“

- zwar lief im Juni 2020 der geförderte Zeitraum des Projekts Masterplan aus, **die Ziele**, bis zum Jahr 2050 die Treibhausgase (THG) um 95 % gegenüber 1990 und den Endenergieverbrauch um 50 % gegenüber 2010 zu reduzieren, **bleiben** jedoch **bestehen**
- daher gilt: der Grundstein ist gelegt, aber „nach“ dem Masterplan ist erst „mittendrin“ im Masterplan. Zur Erreichung der Ziele müssen **weiter dauerhafte Strukturen** geschaffen und die **Klimaschutzarbeit kontinuierlich erfolgreich** fortgesetzt werden
- und auch das funktioniert weiterhin nur **GEMEINSAM**. Der **Masterplan** mit seinen vielen Projekten und Maßnahmen gibt hierfür **Anregungen** und **Anleitungen**

„NACH DEM MASTERPLAN IST MITTENDRIN IM MASTERPLAN“



I. Raumplanung und Energieerzeugung



II. Technische Energieeffizienz



III. Bildung für nachhaltige Entwicklung



IV. Suffizienz & nachhaltige Lebensstile



V. Klimafreundliche Mobilität



VI. Kreislaufwirtschaft & Ressourcenschonung



VII. Organisations- & Umsetzungsstrukturen



**Es gibt
noch viel zu
tun –
packen wir
es an!**